

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein -Dienstszitz Lübeck- ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Ausführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG)

in Teilzeit mit 30 Wochenstunden befristet bis zum 30.09.2022 zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Das Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein ([LAsD](#)) ist eine dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein zugeordnete obere Landesbehörde mit derzeit rund 400 Mitarbeitenden an den Standorten in Neumünster, Heide, Lübeck und Schleswig. Soziale Aufgabenbereiche und die Begleitung der Menschen in Schleswig-Holstein in verschiedenen Lebensbereichen sind für die Arbeit des LAsD prägend.

Für das Tätigkeitsfeld „Leistungen für junge Familien (Elterngeld)“ suchen wir tatkräftige Unterstützung. Das Team mit rund 20 Mitarbeitenden arbeitet in Lübecks Altstadt in einem historischen Gebäudekomplex. Sie wünschen sich eine ausgewogene Mischung aus PC-Arbeit, internen und externen Kontakten? Sie haben Freude an der Ausführung von Gesetzen und Richtlinien und mögen den Umgang mit Menschen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die sachbearbeitende Tätigkeit beinhaltet die abschließende Bearbeitung von Anträgen auf Feststellung des Elterngeldes vom Antragseingang bis zur Bescheiderteilung. Dazu gehören die Prüfung der Zuständigkeit und Rechtswirksamkeit gestellter Anträge, die Anlage der Akten, die Prüfung auf Vollständigkeit der erforderlichen Nachweise, die Feststellung der Einkommensverhältnisse, die rechtliche Überprüfung der einzelnen Anspruchsvoraussetzungen sowie die Zusammenstellung der Entscheidungsdaten zur Eingabe in die elektronische Datenverarbeitung.

Neben der Rechtsanwendung der einschlägigen Vorschriften des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes sind für die Tätigkeit auch Kenntnisse im Steuer- und Ausländerrecht sowie im Sozialversicherungsrecht erforderlich. Vorkenntnisse aus diesen Rechtsgebieten wären daher wünschenswert.

Nach einer Einarbeitungszeit wird auch die selbständige Tätigkeit des bescheidmäßigen Abschlusses übertragen. Die Tätigkeit ist in besonderem Maße durch die komplexe und intensive Beratung der Antragsteller*innen geprägt.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Befähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt, eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder eine gleichwertige Ausbildung, Fähigkeiten und Erfahrungen, mit denen entsprechende Tätigkeiten ausgeübt werden können
- eine sorgfältige, zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- gute PC-Kenntnisse

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
- Verhandlungsgeschick
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis und bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung nach der Entgeltgruppe 9a TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden Menschen mit Behinderung und diesen Gleichgestellte bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

06. Oktober 2021

unter dem Stichwort „49/2021“ an den Direktor des Landesamtes für soziale Dienste Schleswig-Holstein, Steinmetzstraße 1 - 11 in 24534 Neumünster; gern in elektronischer Form an (bewe.lasd@lasd.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Lasse Dittebrandt (Lasse.Dittebrandt@lasd.landsh.de oder Tel. 04321-913/648) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgabenwenden Sie sich bitte an den Dezernatsleiter, Herr Rowedder (Arno.Rowedder@lasd.landsh.de oder Telefon 0451-1406/400).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auf die Übersendung von Eingangsbestätigungen verzichtet wird.